

21 000 Euro an Spenden „erlaufen“

NIG unterstützt Waisenhaus in Ostafrika – Zertifikat „Sportfreundliche Schule“ verliehen – Schüler läuft 33 Kilometer am Stück

VON MILENA TAUBER

BAD BEDERKESA. Die Vielfalt an sportlichen Angeboten und Kooperation mit den Vereinen hat sich für das Niedersächsische Internatsgymnasium (NIG) Bad Bederkesa ausgezahlt: Am Donnerstag wurde die Schule mit dem Zertifikat „Sportfreundliche Schule“ ausgezeichnet. Zuvor war bei einem Spendenlauf der Schüler die stolze Summe von 21 000 Euro gesammelt worden.

„Ich bin sprachlos. Es ist erstaunlich, was Menschen auf die Beine stellen, um Waisen zu helfen.“ So lautet die Reaktion der ehemaligen NIG-Schülerin Joana Werner, die in Tansania in einem Waisenhaus als Freiwillige Helferin arbeitet. Ihre Mutter Kerstin Werner las die Botschaft ihrer Tochter am Donnerstag in der Sporthalle des Gymnasiums vor. 19 000 Euro der „erlaufenen“ Spenden gehen an das Heim in Ostafrika. Mit dem Geld wird ein Neubau finanziert.

Einen Scheck über 2000 Euro überreichte die Schule dem „Beerster Netzwerk Bildung“. „Wir werden das Geld in die Öffentlichkeitsarbeit investieren“, sagte Thomas Kroll, „wir wollen Flyer drucken und eine eigene Homepage einrichten.“

Sportlehrer Dirk Eilers gab beeindruckende Zahlen des Spendenlaufes bekannt: Insgesamt sind die Schüler 10 008 Runden auf dem Sportplatz gelaufen, „das entspricht etwa der Strecke von Bad Bederkesa nach Rom und zurück“. Im Durchschnitt hat jeder der 370 Teilnehmer neun Kilometer zurückgelegt. Manch ei-



Jutta Bienwald von der Niedersächsischen Landesschulbehörde überreicht (von links) Sportlehrer Dirk Eilers und Schulleiter Peter Duryn vom Niedersächsischen Internatsgymnasium das Zertifikat „Sportfreundliche Schule“.

Foto mau

ner aber auch deutlich mehr: Noah-Lee Piotraschke beispielsweise lief 33,3 Kilometer ohne Pause.

„Lernen braucht Bewegung und Bewegung ist das Tor zum Lernen“, sagte Jutta Bienwald, Dezernentin der Niedersächsischen Landesschulbehörde. Sie überreichte Schulleiter Peter Duryn das Zertifikat „Sportfreundliche Schule“. Sie sei sicher, dass Kinder in einer solchen Schule

besser aufgehoben seien, sagte sie. „Das NIG macht viel mehr als andere Schulen. Es ist ständig in Bewegung“, so Bienwald.

Zum breiten sportlichen Angebot der Schule gehört Drachentboot- und Kanufahren genauso wie Klettern an der eigenen Kletterwand in der Turnhalle. Schulleiter Duryn hob die gute Zusammenarbeit mit den Sportvereinen hervor. Die Beachvolleyball-

mannschaft der Schule wurde für den zweiten Platz bei den Landesmeisterschaften geehrt.

Als Rahmenprogramm gab es bei der Verleihung auch etwas fürs Auge: Flamenco-Tänzerinnen aus den 5. Klassen führten einen Tanz auf und eine Gruppe Schüler hatte in den Fächern Musik, Sport, Kunst und Deutsch ein Märchen vorbereitet, das sie mit viel Körpereinsatz darstellten.

Sportfreundliche Schule

Das niedersächsische Kultusministerium entwickelte mit dem Landes-SportBund Niedersachsen (LSB) den Aktionsplan „Lernen braucht Bewegung – Niedersachsen setzt Akzente“. Ziel ist, dem Bewegungsmangel im Kindes- und Jugendalter entgegenzuwirken. Das Zertifikat attestiert der Schule eine gute Bewegungs- und Gesundheitserziehung.